

HÖRSTEL

15.11.2012 | Franz-Josef Hesse leitet Planungsgruppe

Gesamtschule in Hörstel: Jetzt geht alles ganz schnell

Der Fahrplan für die künftige Gesamtschule ist prall gefüllt: Montag erhält Bürgermeister Heinz Hüppe aus der Hand des Regierungspräsidenten die Genehmigungsurkunde. Und vom 4. bis 8. Februar erfolgt die Anmeldephase.

Foto: IVZ



Franz-Josef Hesse und Erhard Köster (v.r.) leiten die Planungsgruppe für die neue Gesamtschule. Sie werden von Willi Juchem (vorn, l.) unterstützt. Gemeinsam mit Dezernent Christian Ladleif, Bürgermeister Heinz Hüppe und Schulamtsleiter Werner Lehmann (hinten, v.l.) stellten sie gestern erste Eckdaten vor. Stephan Beermann

Hörstel. Und auf einmal geht alles ganz schnell: Franz-Josef Hesse, bislang Leiter der Realschule, wird ab Sommer voraussichtlich Leiter der neuen Gesamtschule auf dem Harkenberg. Axel Diekmann, bislang Leiter der Harkenberg-Hauptschule, wechselt zur Sekundarschule nach Rheine. Montag erhält Bürgermeister Heinz Hüppe aus der Hand des Regierungspräsidenten die Genehmigungsurkunde für die Gesamtschule. Am 13. Dezember kommt der Schulausschuss zu einer Sondersitzung zusammen. Mitte Dezember werden an allen fünf Grundschulen der Stadt Informationsabende angeboten. Ab Januar wird Informationsmaterial verteilt und erfolgt die Einladung zum „Tag der offenen Tür“. Vom 4. bis 8. Februar erfolgt die Anmeldephase. Bis zu den Osterferien stehen die 12 bis 14 Lehrer fest, die die vermutlich sechs Eingangsklassen unterrichten werden.

Der Fahrplan für die künftige Gesamtschule ist also prall gefüllt. Zum Team der ersten Stunde ernannte die Bezirksregierung neben Franz-Josef Hesse als Leiter auch Erhard Köster. Der Gravenhorster ist bislang in leitender Funktion an der Saerbecker Gesamtschule tätig ist. Beratend zur Seite steht ihnen der ehemalige Schulleiter der Saerbecker Gesamtschule, Willi Juchem. Sie sind damit beauftragt, den Aufbau federführend in die Hand zu nehmen, das Anmeldeverfahren vorzubereiten und eine gut zehnköpfige Planungskommission zusammenzustellen, darunter auch Vertreter der Eltern und der Stadtverwaltung. Hesse und Köster sind offiziell aber weder Leiter noch

kommissarische Leiter der Gesamtschule, betonte gestern Morgen der für Gesamtschulen zuständige Dezernent der Bezirksregierung, Christian Ladleif. Die Stellen werden noch ausgeschrieben. Natürlich werden die beiden sich darauf bewerben. Mindestens 100 Anmeldungen benötigt die neue Schule. Erwartet werden aber bedeutend mehr Anmeldungen. Als „Bereicherung der Schullandschaft und des Angebots vor Ort für die Kinder“ bezeichnete Ladleif die Entscheidung der Bezirksregierung.

Ihm liege an einem „reibungslosen Übergang“, sagte Franz-Josef Hesse. Auch als Leiter der Gesamtschule stehe er der dann auslaufenden Realschule selbstverständlich mit Rat zur Seite. Ein offiziell neuer Rektor für die Realschule wird nicht ernannt werden; allerdings wird ein neuer, zusätzlicher stellvertretender Leiter eingesetzt. „An der Qualität der alten Schule darf sich nichts verändern“, betonte Ladleif, und: „Wir werden nicht gleich die besten Lehrer herauspicken.“ Dies gelte ebenso für die Hauptschule.

Das Profil der neuen Schule soll mit den beteiligten Kräften in den nächsten Monaten erarbeitet werden. Hesse wie auch Köster haben „eine Vision von einer Schule“, so Ladleif. Sie sollen Eckpunkte setzen, zugleich aber Raum für weitere Ideen und Gestaltung lassen. Als sicher scheint zu gelten, dass die neue Schule für alle Kinder offen ist, gemeinsamer Unterricht teils bis zur 10. Klasse erfolgt und dass die Schule als Ganztagschule mit drei oder mehr vollausgebauten Nachmittagen geführt wird. Das Motto heiße „gemeinsam leben, gemeinsam lernen“, sagte Köster. Es solle nichts übergestülpt werden. Aber was sich an den Hörsteler Schulen bislang bewährt habe, solle möglichst mitgenommen werden.

Diekmann baut Sekundarschule Rheine auf

Die Bezirksregierung Münster hat Margot Brügger und Axel Diekmann beauftragt, den Aufbau der beiden beantragten Sekundarschulen in Rheine federführend in die Hand zu nehmen. Das teilte der zuständige Dezernent der Bezirksregierung, Christian Ladleif, am Donnerstag mit.

Axel Diekmann ist Leiter des Hakenberg-Schulzentrums in Hörstel. Der 46-jährige Lehrer hat sich für das Modell Sekundarschule entschieden, weil „die kleineren Systeme überschaubarer sind und einen besonderen Charme für das langsamere Lernen“ haben. Margot Brügger leitet seit Beginn des Jahres die Don-Bosco-Hauptschule in Mesum. Sie hat in den vergangenen Monaten zudem maßgeblich im Arbeitskreis Sekundarschule der Stadt Rheine mitgewirkt. Die Einrichtung von zwei Sekundarschulen erfolgt nach einem mehrheitlichen Beschluss des Rheiner Rates. Voraussetzung ist allerdings, dass es an jeden Standort zu je 75 Anmeldungen für das Startschuljahr kommt.



Autor: Stephan Beermann
Tel: 05451 933 245

URL: http://www.ivz-aktuell.de/lokales/hoerstel_artikel,-Gesamtschule-in-Hoerstel-Jetzt-geht-alles-ganz-schnell-_arid,139512.html

© Ibbenbürener Volkszeitung - Alle Rechte vorbehalten 2013